

Gut zu wissen, was Symbolik anrichten kann, im Irdischen und im Geistigen

| Eduard Meßmer | 13.04.2023 | info@solidarnosch.de | www.solidarnosch.de |



Seit Jahrtausenden existiert ein uraltes Symbol für den Frieden mit dem Lebensbaum und einer Blume. Dieses Friedenssymbol trägt den Namen "Salome" (althebräisch: "die Friedliche"). Dieser Name taucht mit dieser Bedeutung auch in der uralten *Nokodemion*-Schöpfungsphilosophie auf.

Diese Philosophie enthält Hinweise über die Weiterentwicklung von sogenannten Schöpfungs-energieformen (Geistformen), um den Menschen zu ermöglichen, sich ein Gesamtbild über das Universum, die Schöpfung und ihre Wirkungsweise und Aufgaben zu machen



Das Peace-Zeichen und seine Bedeutung

Das Friedens- "Peace" oder / "PACE" Zeichen ist einem wachsenden Baum ("Baum des Lebens") nachempfunden und steht für das Leben und einen Neubeginn. Dreht man diesen symbolischen Baum um, also mit den Zweigen nach unten, steht dieses Symbol für das Gegenteil, den sinnlosen TOD, Krieg, Vernichtung, Zerstörung, Disharmonie oder Lieblosigkeit. Der umgekehrte Lebensbaum lässt die Lebenskraft in den Boden fließen, seine Wirkung versagend. Damit wird der eigentliche Pendant für das Leben zur Lebensvernichtung.

Das "Peace"-Zeichen wurde mit der Symbolik eines Baumzweiges nach unten 1958 von dem Künstler *Gerald Holton* für die britische Nuklear-Abrüstungs-Bewegung als abwärtsgerichtetes Symbol für "Verzweiflung" kreiert. Der Künstler und die Friedensbewegung wollte mit dem abwärtsgerichteten "Peace"-Zeichen klarmachen, dass Atomwaffen den Tod bedeuten. Bis heute wird dieses Zeichen abwärtsgerichtet weit verbreitet in seiner ursprünglich gegenteiligen Bedeutung (den Tod symbolisierend) als Friedenssymbol benutzt und so irregeleitet ins Gegenteil verkehrt.



Die umgedrehte Regenbogenfahne mit ihrer politischen Dimension

Die LGBT-Fahne sollte wiederum nicht verwechselt werden mit der bunten Anti-Kriegs-Flagge bzw. mit der sogenannten "*Pride Flag*", wie die originale Regenbogenflagge auf Englisch heißt. Die Anordnung der sieben Farben des bereits 1961 in Italien entworfenen Friedenssymbols mit dem Schriftzug "Pace" ist anders: Violett oben und Rot-Töne unten.



Friedens-Flagge ("Pride-Flag")

Hot Pink =	„Sexualität“
Rot =	„Leben“
Orange =	„Gesundheit“
Gelb =	„Sonnenlicht“
Grün =	„Natur“
Türkis =	„Kunst“
Königsblau =	„Harmonie“
Violett =	„Geist“



LGBTQI+-Symbolik

Die Original-Regenbogenfahne mit sieben Farben (aufsteigend von Rot bis Lila) war ab etwa 1961 zunächst das Symbol der italienischen Friedensbewegung. Mit den Original-Regenbogenfarben wird inzwischen weltweit die Stimmung für Frieden, Aufbruch, Veränderung und Diversität ausgedrückt; Ihr Gegenstück steht wiederum für eine Ordnung, die von transatlantischen Einflusssphären (vgl. "*Cancel Culture*") auf den Kopf gestellt worden ist, vordergründig verbrämt als "Diversität der Geschlechter".

Die Farben des Regenbogens stehen dabei für unterschiedliche Aspekte des Lebens. Von oben nach unten steht Rot für das Leben, Orange für Heilung, Gelb für die Sonne, Grün für die Natur, Dunkelblau für Klarheit und Lila für die Seele. Die Farbe Lila symbolisiert die spirituell-schöpferisch-geistige und höchste Kraft. In manchen Varianten der Flagge sind dann noch die Farben Pink, das für Sexualität steht, und Blau, das den Frieden zeigen soll, verarbeitet.

Zufall oder Absicht? Die Regenbogenfahne mit nur sechs Regenbogen-Farben, wird durch die "queeren-Bewegung" bzw. **LGBTQI+** -Gemeinschaft (Schwulen- u. Lesben) ab etwa den 1970er Jahren auf den Kopf gestellt, mit den Rottönen oben und den Blau-/ Lilatönen unten. Die Kürzel "LGBTQIA+" oder die Kurzform "LGBT" ist eine aus dem englischen Sprachraum übernommene Abkürzung für **L**esbian, **G**ay, **B**isexual and **T**ransgender (lesbisch, schwul, bisexuell und transgender) mit den Ergänzungen **Q** **A** **I** (**Q**ueer-Bewegung, **I**ntergeschlechtliche Personen und **+** oder ***** (als Platzhalter für weitere Geschlechts-identitäten).

Das Symbol und Zeichen für die LGBTQI+-Regenbogenminderheiten geht zurück auf den homosexuellen Menschenrechtsaktivisten *Gilbert Baker*, ein US-Amerikaner der die Flagge im Jahr 1978 entwarf. Als erster großer Auftritt dieses neuen Musters gilt eine Demonstration für die Rechte von Homosexuellen am 25. Juni 1978 in San Francisco. Ab der Jahrtausendwende waren diese ziemlich holprigen Abkürzungen für Minderheitengruppen derart durch die Leitmedien weltweit und perpetuierend verbreitet worden, bis sie nun vermöge der massiven Medienpräsenz

weltweit augenscheinlich hoffähig geworden sind. Nicht mehr von der Hand zu weisen mit einer nicht mehr übersehbaren politische Botschaft als ein Teil der sog. "Cancel Culture"-Agenda, deren Ziel die Auslöschung von Geschlechtern, Identitäten, Traditionen ist, das letztlich zu einer Abwendung vom Vitalismus und einem Identitätswechsel der Gattung Mensch insgesamt führen soll (Stichworte: Internet der Körper / Transhumanismus).

Victory-Zeichen vs. Peace-Zeichen

Das Victory- Zeichen wird häufig auch als Peace Zeichen genutzt ("Der Frieden siegt"). Dabei werden Zeige- und Mittelfinger zu einem "V" ausgestreckt, während die anderen Finger eine Faust bilden. Das „V“ symbolisiert das englische Wort "Victory".

Das Victory-Zeichen wurde ursprünglich vom belgischen Politiker *Victor de Laveleye* als einzelsprachübergreifendes, verbindendes visuelles Zeichen des Widerstands gegen die deutsche Besatzung in Umlauf gebracht. Das Victory-Zeichen wird mit der Person des britischen Premier *Winston Churchill* verbunden, der die "V"-Geste erstmals in einer Radioansprache am 19. Juli 1941 auf dem Höhepunkt der deutschen NAZI-Herrschaft in Europa propagierte.¹



Aber Achtung! Verwechslungsgefahr! Auch dieses Zeichen kann in seine gegenteilige Aussage verkehrt werden, je nachdem, wie es konkret zur Anwendung kommt. Bei dem mit Mittel- und Zeigefinger einer Hand ausgeführten "V" in der Bedeutung "**V**ictory" zeigt die innere Handfläche nach vorn und der Handrücken zum Zeichengeber.



Zeigt jedoch umgekehrt die innere Handfläche mit der Finger-"V"-Geste zum eigenen Körper des Zeichengebers hin, der Empfänger also den äußeren Handrücken sieht, kann dies von dem Gegenüber ausdrücklich als Aufforderung interpretiert werden, sich sprichwörtlich "*zwei Finger ins Gesäß zu stecken*". So fiel die Interpretation der Geste in dieser Ausführung und das höchstwahrscheinlich in Großbritannien, Australien und Malta genau so aus. Zumindest in diesen Ländern und vielleicht auch anderswo könnte eine Geste, das "V"-Zeichen mit dem Handrücken in Richtung Beobachter, somit noch beleidigender als der allseits bekannte gestreckte Mittelfinger aufgefasst werden.

Das Peace-Zeichen und das christliche Kreuz

Das Peace Zeichen ist in seiner Symbolik eng mit der Symbolik des Kreuzes im Christentum verknüpft. Das christliche Kreuz steht im Gegensatz zum Peace Zeichen auch für Auferstehung und damit den **Sieg über den Tod**. Das ist der Fall, wenn es bei Grabstätten oder Traueranzeigen verwendet wird.

¹ Salzburger Nachrichten, 18.07.2021, <https://www.sn.at/panorama/international/der-siegeszug-des-victory-zeichens-106779187>

Auf vielen Abbildungen erkennt der wachsame Beobachter das christlich Kreuz wiederum umgedreht. Das umgedrehte Kreuz steht selbstredend für Tod und Untergang.

Zur Verwendung und geistigen Kraft von Symbolen und Codizes

Ein Symbol hat typischerweise eine vielschichtige, abstrakte Bedeutung, es kann in verschiedene Richtungen gedeutet werden und hat oft eine Bedeutungs- und Verwendungsgeschichte. Hingegen haben bloße Zeichen (Konventionalzeichen) eine feste Bedeutung, wie bspw. Verkehrszeichen, festgelegt durch Gesetz (StVO). Symbole und Zeichen sind beide Informationsträger. Symbole sind durchweg zugleich Zeichen, aber nicht alle Zeichen sind Symbole.² Symbole beruhen auf Metaphern. Bei Symbolen gibt es zwischen Zeichen und einem bezeichneten Gegenstand einen Interpretationsspielraum, die aber durch Form nicht eindeutig festzulegen ist. Symbole können verwendet werden, um abstrakte (formlose) Begriffe durch ein Zeichen darzustellen.

Symbole entfalten eine machtvolle Kraft. Das Symbol des Christentums ist das lateinische Kreuz; das der Freimaurerei Winkelmaß und Zirkel und das der Liebe ein Herzform. Beispielsweise gelten Illuminaten und Freimaurer als die "*Macher hinter den Kulissen*" (vgl. gleichnamiger Bestseller von *Hermann Ploppa*, 2014), die mit solchen Codizes (Zeichen, Farben....etc.) als magische Zeichen untereinander nonverbal kommunizieren.

Okkulte und freimaurerische Symbolik in Politik, Kultur und Presse ist überall präsent (Gesten, Farbensymbolik, Unternehmens- bzw. Firmensymbole,etc).

Diese Gruppen setzen die spirituelle Kraft dieser Symbole bewusst und systematisch ein, bspw. um ggf. die Gruppenenergie einer Masse von Menschen umzuleiten.

Dies gelingt ungehindert vor allem deshalb, weil die meisten, von solchen Gruppen benutzten Symbole in der Öffentlichkeit als solche in ihrer Bedeutung kaum wahrgenommen werden.

² Dann kann auch mit der analytischen Psychologie von *Carl Gustav Jung* (* 26. Juli 1875 in Kesswil, Kanton Thurgau; † 6. Juni 1961 in Küsnacht, Kanton Zürich) der Unterschied zwischen Zeichen und Symbolen (mit eigener Energie) ergründet werden. Die Archetypen nach *Gustav Jung* repräsentieren Verhaltensmustern stellen unterschiedliche Seinsformen dar; https://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Gustav_Jung#cite_ref-201; vgl. Alle Zitate in: C. G. Jung: Definitionen. In: Gesammelte Werke Band 6, par. 819-22.. Nach *Jung* existieren kulturelle Symbole und Bilder im kollektiven Unbewussten: <https://gedankenwelt.de/die-12-archetypen-nach-carl-gustav-jung/> Beschreibend dazu das Buch der Symbole, "Okkultes ABC" oder das als Freimaurerbibel bekannte „*Morals and Dogma*".